



Humanitäre Cuba Hilfe e.V.



www.hch-ev.de Humanitäre Projekte & medizinische Hilfe

Spendenkonto: IBAN DE52 4405 0199 0091 0160 36 - BIC DORTDE33XXX Sparkasse Dortmund
Vereinsregister Bochum Nr. 2937 Mildtätigkeitsteuer Nr. 306/5794/0746FA-Bochum

"Es kommt nicht darauf an, den Menschen der Dritten Welt mehr zu geben, sondern ihnen weniger zu stehlen."
Jean Ziegler
Aber solange es ist, wie es ist, helfen wir, wo, wie und wann immer wir können.

HCH e.V. – Maischützenstr. 34, D-44805 Bochum

1. Vorsitzender:	Dr. med. Klaus U. Piel	0234/288 784	dr.piel@t-online.de
2. Vorsitzender:	Uwe Paulsen	0234/52000077	kubahilfe@web.de
Vorstand	Ulli Böcker		
Vorstand	Odalys Silva Placeres		
Schatzmeisterin	Regina Groß	02361/9387920	hch.regina.gross@email.de

RECHENSCHFTSBERICHT 2014

Auch 2014 haben wir zusammen viel für Cuba erreicht!

A. Humanitäres Engagement



1. Assoziierte Mitgliedschaft in der europäischen Organisation mediCuba-Europa <http://www.medicuba-europa.org/>. Teilnahme am Europatreffen in Zürich im Mai 2014 (Regina, Walter und Klaus). MediCuba liefert in größerem Stil Rohstoffe für die Medikamentenproduktion in Cuba, unterstützt die Lateinamerikanische Hochschule für Medizin ELAM in La Habana, lieferte in 11/2013 6 antitumorale Wirkstoffe für krebserkrankte Kinder, die unter die Blockade fallen, nach Cuba. MediCuba unterstützt außerdem den medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritt in Cuba, speziell das Zentrum für molekulare Immunologie-CIM, apparativ und durch wissenschaftlichen Austausch sowie die onkologische Chirurgie im Bereich der Hochtechnologie. Es gibt derzeit Vollmitglieder aus 9 und assoziierte Mitglieder aus 5 europäischen Ländern. In 2014 haben wir - die HCH - die Kosten für ein Laborgerät für die Entwicklung und Herstellung von Krebsmedikamenten in Höhe von ca. EUR 4.500 übernommen.

2. Während der Netzwerk-Cuba Rundreise 2013 nahm Klaus Piel in La Habana Kontakt mit dem Büro des Stadthistorikers Eusebio Leal Spengler auf. Der Stadthistoriker unterstützt auch medizinische und soziokulturelle Projekte in Althavanna. Die Einfuhr von Spenden über sein Büro ist deutlich unkomplizierter als die über das MINSAP.



2014 unterstützten wir ein medizinisches Vorsorgeprojekt in La Habana mit medizinischen Geräten. Leider konnten die folgenden Spendengüter nicht wie vorgesehen 2013 sondern erst im Januar 2014 via Flieger nach Cuba versandt werden. Bedacht wurde ein geriatrisches Zentrum, ein Mutter-Kind-Zentrum und eine lokale Poliklinik: 20 Blutdruckmessgeräte, 20 Schwesternstethoskope, 10 Holzstethoskope, 10 Messbänder, 1 Ophthalmoskop, 1 Retinoskop, 3 Blutzuckermessgeräte mit 1000 Sensoren, 1 EKG Gerät mit über 100 Registrierrollen und Elektrodengel, 1 CTG-Gerät mit 80 Rollen Registrierpapier und Ultraschallgel.

Im Dezember 2014 schickten wir unseren 100. Container (Transportfinanzierung durch Engagement Global) nach Cuba mit einem Minibus für eine halbstationäre Mutter-Kind-Einrichtung und einer Podologieeinrichtung für eine Geriatrie in Althavanna. Die Kosten von ca. EUR 17.000 konnten überwiegend durch Spenden finanziert werden. Allen Spendern auch auf diesem Wege herzlichen Dank.



3. Unterstützung von bedürftigen Einzelpersonen mit Medikamenten und Hilfsmitteln. In vielen Fällen konnten wir durch Tipps, Beschaffung oder Vermittlungen von Spenden weiterhelfen.

4. Die HCH konnte bei einer Gruppen- und Projektreise im Oktober/November 2014 einen Kindergarten und eine Grundschule in Playa (Havanna) mit Schulmaterial versorgen. Hier ist eine kontinuierliche Unterstützung angedacht.



5. Das ICAP in Holguín erhielt Ersatzteile für einen von uns 1999 gelieferten Minibus MB 100 D, der inzwischen an die 1.000.000 Kilometer auf dem Buckel hat.



B. Soziokulturelle und informative Veranstaltungen

1. Am 14.05. hatten wir die belgische Filmemacherin Anne Delstanche mit ihrem Film über die integrale Sanierung von Althavanna "Una utopia en construcción" in der Evangelischen Stadtakademie Bochum zu Gast, erstmalig und sehr erfolgreich auch in Kooperation mit der Akademie. Anne und ihre Filme konnten wir auch am 28.06. beim UZ-Pressesfest in Dortmund Wischlingen präsentieren. Die HCH hat die Untertitel einiger ihrer Filme ins Deutsche übersetzt.



2. Am 17.07. Cuba-Update mit der ICAP-Europabeauftragten Gladys Ayllón Oliva, die Übersetzung wurde wieder einmal durch Günther Pohl hervorragend gewährleistet.



3. Am 28.05. veranstalteten wir zum 3. Mal nach 2012 das "Cine Cubano im Ruhrgebiet" im Bahnhof Langendreer. Diesmal waren Juan Padrón Blanco-Martínez und seine Ehefrau zu Gast zu einer Filmnacht mit seinen Filmen "Filminutos" und "Krieg der Vampire".

Vielen Dank ganz besonders an Dagmar Wolf und Addys Garcia Chamorro. Ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.



4. Mitorganisation und Mithilfe bei der **Fiesta Moncada 2014** in Kooperation mit der Botschaft der Republik Kuba und anderen Cubasoligruppen im Garten der Außenstelle der cubanischen Botschaft in Bonn am 16.08.2014.



5. Am 19.10.2014 konnten wir in Anwesenheit des Regisseurs Luis Alberto Lamata und in Zusammenarbeit mit dem venezolanischen Konsulat in Frankfurt den Film "Bolivar – el hombre de las dificultades" zeigen - quasi ein kleines cine venezolano und eine Premiere in Bochum.



6. Am 15.09.2014 Teilnahme an einem politischen Austausch mit Oscar Martínez, dem stellvertretenden Leiter der Abteilung für internationale Beziehungen beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kubas in der Außenstelle der cubanischen Botschaft in Bonn.

7. Am 23.08. hielt Klaus Piel auf Einladung von CubaSi Hamburg einen Vortrag über das Kubanische Gesundheitssystem auf dem Methfesselfest, einem alternativen und solidarischen Stadtfest.



8. Nach der Mitorganisation der Filmrundreise "Die Kraft der Schwachen" durch Deutschland konnten wir am 30.11.2014 den Film in Anwesenheit des Filmemachers Tobias Kriele, des Protagonisten des Films Jorgito, eigentlich Jorge Enrique Jerez Belisario aus Camagüey, und seinem Vater Jorge im endstation.kino im Bahnhof Langendreer vor ausverkauftem Haus zeigen. Das Filmgespräch mit den 3 Gästen war für alle Gäste etwas ganz besonderes. Ein Film über den Willen des cubanischen Staates, sich auch für die Schwächsten der Schwachen einzusetzen, über Solidarität, über Inklusion und die Bedingungen von "Behinderten" in Cuba.

9. HCH Gruppenreise nach Cuba Oktober/November 2014 mit 12 Personen mit den Stationen Havanna, Cienfuegos, Trinidad, Holguín (Stadt und Provinz).





Stationen der Reise:

Havanna: ICAP * Bildungsministerium MINED * Kindergarten in Playa "Iván Teniente Vich" und die benachbarte Schule "Abraham Lincoln" * lokale Initiativen in Playa wie die Las Mariposas de Celia, die Colmenita de la región, die Taller de Costura und die Costureritas del Barrio * Führung durch die Altstadt mit Erläuterungen zu dem Renovierungskonzept von Eusebio Leal Spengler durch Gretel Valladeres, die im Amt des Stadthistorikers für internationale Beziehungen zuständig ist * Besichtigung der aktuellen HCH-Projekte (Hogar Materno Infantil und Geriatrie) * Übergabe podologischer Instrumente in der Geriatrie * Besuch der Redaktion der Granma * Fahrt zum Stadtteil Regla mit dem Leninhügel * Besuch der Ausstellung von K'acho, in Jaimanitas das Stadtteilprojekt von José Fuster sowie die Callejon Hamel * Rumbavorführungen von Quisicuba * freundschaftliche Begleitung und tolle organisatorische Unterstützung durch die Stadtteilaktivistin Mercedes Placeres Sarduy, der Abgeordneten Lacera und durch Maikel Veloz Calderin vom ICAP.

In Holguín hatte das lokale ICAP nach unserer Anfrage ein Programm nach unseren Wünschen geplant: Besuch des Hogar 8 de Marzo (Einrichtung für Problemschwangerschaften, altes HCH Projekt) * Besuch der Musikschule (Tanz, Austausch mit Lehrern und Schülern) * Austausch mit Medizinstudenten der ELAM * Besichtigung einer landwirtschaftlichen Kooperative * Besuch des renovierten Geburtshauses von Fidel und Raúl Castro in Biran * Konferenz über das neue ökonomische Modell in Cuba * Banes: Besuch des Krankenhauses (altes HCH-Projekt), Besuch des archäologischen Museums und eines rekonstruierten Tainodorfes * Gibara: Besichtigung des Windparks und Stadtrundgang * Besichtigung einer Tabakfabrik in Holguín und des Friedhofes von Mayabe mit einer Abteilung für die gefallenen Internationalisten mit Kranzniederlegung und Austausch mit Mitgliedern des Veteranenverbandes (Einsätze in Angola und in der Sierra Maestre) * Besuch eines Bauprojektes * Besichtigung einer Einrichtung zur Früherkennung des Gebärmutterhalskrebses. Alle Geräte, die wir 2012 geliefert haben, sind noch in Betrieb. Einige Instrumente müssen inzwischen erneuert werden. Das wird eines der 2015er Projekte der HCH. Das Ambulatorium ist inzwischen ein Referenzzentrum und soll es bleiben!



Was gab es sonst noch in 2014

1. Satzungsänderung (Vereinssitz und Herabsetzung der Mindestanzahl der Vorstandsmitglieder auf 3 Personen)
2. Ulli Böcker wird in seiner Funktion als Schatzmeister von Regina Groß abgelöst, bleibt aber dem Vorstand erhalten. Nach dem Ausscheiden von Wilma Redlich danken wir ihr für die bisher geleistete Arbeit insbesondere im Bereich des politischen Theaters.

Ausblick auf 2015

- A. Wandmalprojekte in Schulen hier im Ruhrgebiet mit dem Künstler Abel Morejón Galá aus Pinar del Rio
- B. Cine cubano und cine venezolano wie schon 2014
- C. Unterstützung des Vorsorgeprojektes in Holguín
- D. Informationsveranstaltungen u.a. auch mit Gästen aus Cuba
- E. Weiterführung des Schulprojektes in Playa, Havanna
- F. Sonstiges - was immer sich im Jahresverlauf noch ergibt
- G. Vorbereitung einer weiteren Gruppenreise 2015 oder 2016 nach Cuba

Ausführliche und zusätzliche Informationen sind immer aktuell auf unserer Homepage unter www.hch-ev.de

Bochum, 21.01.2015

Dr. med. Klaus Piel
(Vorsitzender der HCH e.V.)

